

Antrag Nr. 10-O-01-0014

Fraktion Linke Liste

Betreff:

Maßnahmen im Ortsbezirk zum Jugendschutz in Sachen Alkohol

Antragstext:

Antrag der Fraktion Linke Liste:

Die Fraktion bittet darunter um Beantwortung folgender Fragen durch das zuständige Dezernat:

1. Werden im Ortsbezirk Mitte
 - a. minderjährige
 - b. oder volljährige Testkäufer eingesetzt?
2. Gibt es im Stadtgebiet Etablissements, die sog. "Flatrate - Saufen" anbieten?
3. Was für Sanktionen/Maßnahmen werden gegen Betreiber,
 - a. die Alkohol an Minderjährige verkaufen,
 - b. die keine Ausweiskontrollen durchführen oder
 - c. die "Flatrate - Saufen" anbieten ergriffen?
4. Wie häufig wurden bis jetzt Strafen wegen Verkaufs von Alkohol an Minderjährige oder Unterlassung von Ausweiskontrollen verhängt?
5. Wie regelmäßig werden in Kneipen des Ortsbezirkes Mitte
 - a. Alterskontrollen und
 - b. Kontrollen auf Einhaltung des Rauchverbotes durch städtische Ordnungskräfte durchgeführt?
6. Wie wirkt die Stadt dem Alkoholmissbrauch (insbesondere durch Minderjährige) im Rahmen von einschlägigen Festen wie Karneval, Rheingauer Weinwoche usw. im öffentlichen Raum entgegen?

Begründung:

Durch Aufenthalts- und Alkoholverbote im öffentlichen Raum hat die Stadt Wiesbaden im vergangenen Jahr negativ auf sich aufmerksam gemacht und großen Protest hervorgerufen. Da wir als Fraktion, auch wenn wir die genannten Maßnahmen für unangemessen halten, die Zielsetzung eines verantwortungsbewussten Umgangs mit Alkohol und des Jugendschutzes teilen, möchten wir wissen, ob eigentlich die gewöhnlichen Mittel zur Erreichung dieser Ziele ausgeschöpft werden. Insbesondere möchten wir den Eindruck einer Doppelmoral vermeiden, wenn Menschen beim Grillen im Park kein Bier trinken dürfen, gleichzeitig aber massive Exzesse toleriert werden. Die Einlieferungszahlen während der entsprechenden Feste sprechen für sich.

Wiesbaden, 12.04.2010